

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0186/09	08.06.2009

zum/zur

A0082/09 Fraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

Bezeichnung

Aberkennung der Ehrenbürgerwürde

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	23.06.2009
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	27.08.2009
Kulturausschuss	30.09.2009
Stadtrat	08.10.2009

Aberkennung der Ehrenbürgerwürde

Durch Beschlussfassung des Stadtrates vom 30.04.2009 ist beabsichtigt, den Antrag A0082/09 und den Änderungsantrag A0082/09/1 in den zugewiesenen Ausschüssen zu diskutieren. Inhaltlich ist daher von der Verwaltung zu prüfen, ob das 1914 an den ehemaligen Reichspräsidenten Paul von Beneckendorff und von Hindenburg verliehene Ehrenbürgerrecht der Stadt Magdeburg aberkannt werden sollte. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu recherchieren, ob auch alle anderen zwischen 1814 bis 1990 zuerkannten Ehrenbürgerschaften überprüft werden sollten.

Grundsätzlich sind Untersuchungen zum Antrag A0082/09 und zum Änderungsantrag A0082/09/1 sinnvoll.

Die Verwaltung untersucht deshalb unter Federführung des Stadtarchivs, inwiefern die Ehrenbürgerwürde unter den Gesichtspunkten der neuerlichen Erkenntnisse der Geschichtsforschung bestimmten Personen aberkannt werden sollte.

Parallel wird die Stadtverwaltung die Otto-von-Guericke-Universität anfragen, inwieweit dieses Thema in die Aufgaben der aktuellen Geschichtsforschung aufgenommen werden kann. Zumindest jedoch sollte erreicht werden, dass die Otto-von-Guericke-Universität zu den bekannten Biographien der Ehrenbürger eine unabhängige Einschätzung abgibt.

Deshalb empfiehlt die Verwaltung die Beschlussfassung zum Antrag A0082/09 „Aberkennung der Ehrenbürgerwürde“, hier speziell des ehemaligen Reichspräsidenten von Hindenburg, in die Gesamtprüfung und -beschlussfassung der Ehrenbürger einzubeziehen. Zur Person von Hindenburg werden zusätzlich Rechercheergebnisse der Verwaltung einfließen.

Dr. Trümper